

per me dictis religiosis illatis quatuor marcas Warbergensium denariorum infra terminum mihi assignatum solvere tenebor et debebo religiosis sepedictis. Omnia et singula premissa fideliter nos servaturos fide data et iuramentis ad sancta Dei corporaliter prestitis astringimus et astringimus per presentes dolis et fraudibus in premissis penitus exclusis. In cuius rei evidenciam presens scriptum consignavimus sigillis Ludolfi et Johannis dictorum de Horhusen et Swicherii de Westhem patris Olrici supradicti. Et nos Ludolfus et Johannes dicti de Horhusen et Swicherus de Westhem famuli ad preces Olrici et Riken predictorum sigilla nostra apposimus huic scripto in testimonium et robur premissorum. Datum anno Domini M^oCCC^o quinquagesimo quarto, dominica qua cantatur Oculi mei. Superscriptionem videlicet consignavimus presentibus approbamus sub eodem anno et die Domini, quo supra.

Orig. auf Pergament aus dem Hardehauser Klosterarchive z. B. im Pestke der Stadt Warburg, die Siegel ab. Das Wort „consignavimus“ ist in der Urkunde nachträglich über die Zeile geschrieben und wird am Schlusse beglaubigt.

Urkunde über einen Mühlenhof mit Mühle zu Husen bei Atteln.

Mitgetheilt von Fr. X. Schrader, Pfarrer in Raßungen.

1404. März 19. Walburgis von dem Walde, Äbtissin des Stifts Böddeken, genehmigt mit Zustimmung der Bröppstin Hille, der Dechantin Adelheid und der übrigen Jungfrauen des Stifts, daß Albert und Swiker, Brüder von Husen, den Mühlenhof mit der Mühle zu Husen, welcher Pachtgut des Stifts ist und von ihm zu Lehn geht, dem Domkürster Bertold Besselin in Paderborn zur Dotirung des Altars Unser lieben Frau auf dem obersten Chore des Domes in Paderborn verkauft haben. Der Rektor des Altars soll verpflichtet sein, jährlich auf Michaeli vier Schillinge Paderborner Pfennige Pacht an das Stift zu

zahlen. Die Äbtissin und Stift Böödeken, die Verkäufer siegeln, ferner die Domherrn Otto Spiegel und Heinrich Westphal zu Paderborn und der Knappe Johannes von Bernde als Vermittler (degedingeslude).

Wy . . Walburgis van dem Walde, abbedisse des wertliken stichtes to . . Bodeken in dem stichte to Paderborn bekennet und betuget in dessem openen breve vor uns und alle unse nakomelinge, dat vor uns hebbet bekand . . Albert unde Swicker brodere genand van Husen . ., wo se mit willen aller erer rechten erven und anerven mit vorbedachten mode eyns rechten steden ervekopes mit samederhand vorkoft hebbet und vorkopet vor uns in dessem breve eren molenhoff mit der molen gelegen to . . Husen mit allen eren tobehoringen und holt unde holtgravescap, mit allen rechten, gericht, renten, gulden und upkomen, war unde wo de gelegen unde benomet synt, dat sy in kotsteden, in tynse, in holte, in velde, in ackere, in lande, in retlande, in torve, in twigen, in wezen, in weyde, in watere unde in vischerige und mit allen rechten, de to deme selven molenhove unde molen gehord hebbet und horet, wo de namen egen, dat unse pachtgud is, und van uns to lene gaet . ., dem ersamen heren hern Bertolde Besselin, domkostere nu tor tyd to Paderborn, to nutte unde behoff des rectoris to der tyd unser leven frowen altars, gelegen in deme dome to Paderborn nppen deme oversten chore up de nordsyden achter deme groten altare, den de sulve her . . Bertold bewedemet unde doteret hevet, den nu tor tyd heft Bruen Splicaff eyn diacon, unversat und unbeswert van aller schult quitt, ledich und loes vor eyne genochlike summe geldes, de en to willen alle getellet und wol betalet is, also se bekanten und gekard witliken in ere nud, unde hebbet den vorgebant molenhoff und molen mit allen eren tobehoringen vorgebant vor uns mit samederhand vor sek und alle ere rechten erven up gelaten unde vortegen alles rechten, dat se und ere rechten erven unde anerven dar ane hadden to des vorgebant domkosters unde rectores des eignantin altares hand unde hebbet en de gelaten vor uns in ere hebbende, upborende, rowelike, bruklike were erfliken und mit frede to besittende unde solen ene des rechte warschap don vor alle ansprake, wanne und war en des not is, unde se dar to geeschet werdet under erer egenen kost unde arbeide . . unde hebbet uns flirken gebeden, dat wy dessen ervekoep des molenhoves unde molen mit allen eren tobehorin-

gen, dat unse pachtgud is unde van uns to leyne gink, vulbordeden unde bestedigeden to nüt unde behove des vorgescreven altares rectori, alse vorgevant is . . Des wy Walburg abbedisse vorgevant bekenned opinbare in dessem breve, dat wy umme bede willen Albertes unde Swickers broders vorgevant dit vorgevante gud alse molenhoff unde molen mit allen eren rechten tobehoringen alle vorgevant mit witscap uude wulbart Hillen provestynnen, Alheides dekenynnen unde anderer iuncfrowen unses stichtes vorgevant in eyne capittelle sunderliken dar to geholden dessen vorgevanten ervekoop bestediget unde vulbordet hebbet und bestediget unde vulbordet den mit allen punten unde articlen in dessem breve begrepen unde egend de vorgevante gud mit holte, holtgravescap, ackere unde rechten, gerichtten, renten, gulden unde upkomen, war unde wo de gelegen synd, nicht dar ut gescheden mit dessem breve to dem vorgevanten unser frowen altare to nud unde behoff des vorgevanten rectoris unde syner nakomelinge eweliken dar by to blivende sunder unse unde unser navolgerschen eder yemandes van unser wegene wedersprake eder hinder mit dessem onderscheide, dat de vorgevante rector unde alle syne nakomelinge des sulven altars to der tyd uns unde unsen navolgerschen alle iar to sunte Michaels dage to pacht scolten beredeliken geven veer schillinge pennynges Paderbornscher weringe ud unde van deme gude vorgevant sunder wedersprake unvortoget.

To tughe alle desser vorgevanten punte unde article hebbe wy Walburg abbedisse vorgevant to vorne unse ingesegil an dessen breff gehangin laten unde wy . . Hille provestynne, Alheid dekenynne unde de anderen iuncfrowen to Bodeken vorgevant bekennet ok semenptliken in dessem breve, dat alle punte unde article, in dessem breve begrepen, mit unsen willen unde vulbord synt geschen . . Des to kunschap hebbe wy unses stichtes ingesegil umme bede willen beider partye vorgevant vor uns unde unse nakommen neist ingesegele unser frowen der abbedissen ok laten an dessen breff gehangen . . Vortmer bekenne wy Albert unde Swicker brodere vorgevant, dat wy dessen vorgevanten ervekoop mit willen unde vulborde alle unser rechten erven und anerven gedan hebbet in aller wize, also vorgescreven steit unde hebbet mit guden willen vortegen unde vortiget in dessem breve alles rechten ervetales und ansprake, dat wy hadden an den egnanten molenhove unde molen, ackere, tynse, kotsteden, gerichtten, holt unde holtgravescap mit allen eren tobehoringen to

hand des vorgeanten hern Bertoldes domkosters to nud unde be-
 hoeff des vorgeanten altars unde rectors tor tyd des sulven altares
 unde hebbet gelovet unde lovet mit samoderhand an guden
 truwen und liffliken mit upgerichteden fyngeren to den hilligen
 gesworn, dem vorgeanten heren unde rectori tor tyd vor uns
 unde unse erven unde anerven dessen ervekoop und alle vorge-
 nanten punte und article sementliken unde besunderen stede unde
 vaste to holdende unde dar nicht wedder to komende, noch to
 donde mit selfwold eder mit rechte eder mit ienigerleige nigen
 vunden bynnen edir buten gerichten geistlik edir wertlik allerleige
 argelist utgesproken . . Des to tuge hebbe wy . . Albert unde
 Swicker gebrodere van Husen vorgeant unse ingesegele vor uns
 und vor alle unse rechten erven unde anerven an dessen breff
 gehangin . . Desser vorgeanten punte unde article hebbet dege-
 dinges lude gewesen de . . ersamen hern her . . Otto Spegil
 unde her Hinrik Westfall. canonike der kerken to Paderborn
 unde Johan van Vernde knape, de ok umme bede willen beider
 partye ere ingesegele an dessen breff gehangin. Des wy Otto
 unde Henrik canonike unde Johan vorgeant bekennet, dat dat
 war is, unde hebbet unse ingesegele to kunschap unde warheit
 an dessen breff gehangen . . Datum et . . actum Padeborn in
 domo habitationis dicti domini Thesaurarii sub anno nativitatis
 Domini MCCCC quarto, decima nona die mensis Marcii.

Orig. auf Pergament 3. B. im Besitze der Stadt Warburg. Die Siegel
 der Äbtissin (oval mit Brustbild der Muttergottes, darunter Familien-
 wappen, mit der Umschrift † S. Walburg va(n) de(m) Walde . ab-
 b(atiss)e eccl(es)ie i(n) bod(e)k(en), der Brüder Albert und Swifer
 von Husen und Johannes von Vernde sind noch vorhanden, die übrigen
 drei vom Pergamentstreifen ab.

Die Baumsärge von Wiedenbrück.

Auf Wunsch stelle ich gerne meine f. B. dem Kultus-
 ministerium durch Vermittlung des Wiedenbrücker Stadt-
 magistrates eingereichten Berichte über den Befund der
 Baumsärge im Folgenden zur Verfügung.

Philippi.